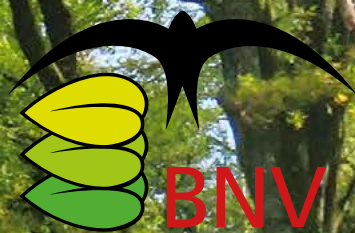


bulletin



Ausgabe
2/2023

Basellandschaftlicher
Natur- und Vogelschutzverband



Junior Natur Rangers

75 Jahre NVV Frenkendorf

grün specht
natur
schutz
arbeit

**wir pflegen
und
gestalten
natur**

www.gruen-specht.ch
info@gruen-specht.ch

**BIO
TERRA**
FACHBETRIEB

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

ZEW
CERTIFIED
CERTIFICATE

SBS
Sustainable Business System
100 9001

**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

**Auf der Suche nach dem
Paradiesvogel**

25. März 2023 – 18. August 2024

MUSEUM.BL
www.museum.bl.ch

SCHNEIDER
Gartengestaltung AG
Oberwil

Tel. 061 401 42 00
Fax 061 401 42 61
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
www.schneider-gartenbau.ch
info@schneider-gartenbau.ch

Wildtiermanagement im Kanton Basel-Landschaft

Vor einem Jahr wurde das kantonale Jagdgesetz durch das Wildtier- und Jagdgesetz ersetzt. Der neue Titel hat einen guten Grund: Das

Wildtiermanagement im Kanton soll gestärkt werden, und zwar ganzheitlich.

«Wildtiere gehen alle etwas an» war Konsens der beteiligten Stakeholder im partizipativ erarbeiteten «Leitbild Wild beider Basel». Damit war die Grundlage für ein totalrevidiertes Gesetz geschaffen.

Naturschutz, Tierschutz, Freizeitnutzer,

Hundehalter, Land- und Waldwirtschaft sowie Jägerschaft, Kanton und Gemeinden haben intensiv zusammengearbeitet. Es ist gelungen, das Wildtiermanagement - unter vollständigem Erhalt einer liberalen Jagd - um wichtige Komponenten zu ergänzen. Der Umgang mit Wildtieren orientiert sich nun noch stärker an den Bedürfnissen der Wildtiere. Für Management und Planung werden sogenannte Wildräume ausgeschieden. Lange bevor der Bund so weit sein wird, sind im Kanton Baselland die Wildtierkorridore gesetzlich verankert. Diese werden nun schrittweise räumlich gesichert (insbesondere Zuständigkeit der Gemeinden) sowie saniert (Kanton). Die Wildruhegebiete werden überplant und werden zukünftig stärker den Ansprüchen der Wildtiere gerecht. Die Förderung der Arten und Lebensräume erhält mehr Gewicht. Diese Aufgaben wollen wir mit unseren Partnern, den Verbänden und interessierten Menschen gemeinsam angehen. So werden wir die beste Wirkung erzielen können, denn: «Wildtiere gehen alle etwas an».

Holger Stockhaus

Amt für Wald beider Basel, Wildtiere, Jagd- und Fischereiverwalter BL

Inhalt

- 04 **Geschäftsstelle**
Rückblick 91. DV

- 05 **Biodiversität**

- 06 **Weiterbildung**
Kurs Pflanzenkraft
Ausbildung
ELK-Ausschreibung

- 07 **Aus den Sektionen I**
75 Jahre NVV Frenkendorf

- 08 **Aus dem Kanton BL**

- 09 **Umweltbildung**

- 10 **Beobachtungsarchiv**
News BirdLife

- 11 **Aus den Sektionen II**
NV Therwil
NV Füllinsdorf

- 12 **Museum.BL**

- 13/14 **Agenda**

Titelbild bulletin 2/2023: Junior Natur Rangers;
Foto: Naturschutzdienst Baselland

IMPRESSUM

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV, Postfach 533, 4410 Liestal | nächster Redaktionsschluss 20. August 2023 |

Redaktion: Judith Roth (Leitung), Katrin Blassmann, Robert Brügger | **Lektorat:** Katrin Blassmann, Barbara Saladin | **Werbung u. Termine:** Andreas Rosskopf, Gloria Brönimann | **Berichte:** Robert Brügger, Daniela Derron, Simon Hohl, Hans Lüthi, Suzanne Oberer, Jean-Luc Perret, Caspar Reimer, Arthur Rohrbach, Andreas Rosskopf, Daniela Schmidhauser, Holger Stockhaus, Susanne Villiger | **Korrektur:** Felicitas Maeder, Katrin Blassmann | **Konzept und**

Gestaltung: WBZ Grafisches Service-Zentrum | **Druck:** WBZ Grafisches Service-Zentrum, Aumattstrasse 71, 4153 Reinach | **NeuabonnentInnen, Inserate und LeserInnenbeiträge:** BNV bulletin, Postfach 533, 4410 Liestal | **Abonnement:** Im Jahresbeitrag inbegriffen | **Auflage:** bulletin 1700 St. | **Geschäftsstelle:** Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, E-Mail bnv@bnv.ch, Webseite www.bnv.ch, Postkonto 40-7891-7 | **Mitglied bei BirdLife Schweiz**

Grosse nationale Themen auch auf kantonaler Ebene

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer

Im Startquartal dieses Jahres standen nebst der Organisation der DV und den traditionellen Rechenschaftsberichten für die Geldgeber die Umsetzung einzelner Projekte im Fokus. Wiederum konnten wir auch bei mehreren Sektionsgeschäften beratend beistehen.

Ein wichtiges Geschäft auf kantonaler Ebene ist für uns der Wechsel der Koordinationsstelle Gebäudebrüter in die Abteilung Wildtier, Jagd und Fischerei. Mit den neuen Partnern gab es erste Gespräche zum Auftragsrahmen und den kommenden Zielen. Weiter haben wir Stellung bezogen

zur Klimastrategie BL. Wir würdigen die sinnvolle nationale und internationale Einbettung. Die Strategie wird unterstützt von der Klima-Charta der Nordwestschweizer Regierungskonferenz NWRK, dem geplanten revidierten Energiegesetz BL, dem Energieplanungsbericht 2022 sowie dem Statusbericht Klima BL.

Zur Begrenzung der globalen Erwärmung unter 1,5°C braucht es aber ambitioniertere Ziele. Netto-Null bis ins Jahr 2040 ist ein gangbarer Kompromiss. Bei der Förderung des Fuss- und Zweiradverkehrs ist darauf zu achten, dass nicht zulasten der



Umwelt neue Infrastrukturen wie z.B. Vorzugsrouten auf der grünen Wiese erstellt, sondern diese Routen möglichst in die bestehende Infrastruktur integriert werden.

DV Rückblick

91. BNV-Delegiertenversammlung 2023 in Oberwil

Text Robert Brügger, BNV-Geschäftsführer Bild zVg.



Abschied von Lukas Felber aus dem BNV-Vorstand

Für die DV bekamen wir von der Polizei einen Spielplatz als unseren Abendparkplatz offiziell zur Verfügung gestellt. Die jungen Leute, die Freitagabends dort Fussball spielen, halfen sich selbst, stellten unsere Parkplatzhinweise auf den Kopf und leiteten unsere Gäste erfolgreich um. Darauf aufmerksam gemacht wurden wir erst

nach Beginn der DV. Wir hoffen, dass trotzdem alle die Wehrlinhalle in zumutbarer Zeit erreicht haben.

Wir konnten Delegierte aus 26 Sektionen begrüßen, sowie zahlreiche Ehrengäste, Einzelmitglieder und weitere Gäste. Es war uns eine Freude, dass Frau Landratspräsidentin Mike-

ler-Knaack ein Grusswort des Kantons und Herr Gemeinderat Thanei eines der Gemeinde Oberwil überbrachten.

Gerne würdigen wir das Wirken von Lukas Felber, den wir an der DV verabschiedet haben. Lukas ist 2015 in den Vorstand gewählt worden. Er brachte mit Elan, Engagement und Humor sein fundiertes Wissen und seine praktische Erfahrung in Forst- und Naturschutzangelegenheiten ein und führte den Verband 2019 bis zur DV 2021 als Präsident ad interim. In den letzten zwei Jahren arbeitete er massgeblich an der Revision der Statuten mit. Bis zuletzt betreute er auch unseren Social-Media Auftritt. Lieber Lukas, besten Dank Dir und alles Gute für die Zukunft!

Die Sektion Oberwil gab dem Anlass mit einem reichhaltigen Apéro und anschliessendem Umtrunk einen würdigen und köstlichen Rahmen. Auch dafür bedanken wir uns nochmals herzlich.



Buntbrachen sind besonders wertvolle Biodiversitätsförderflächen. Sie bieten typischen Tierarten des Kulturlands, wie dem Feldhasen oder dem Schwarzkehlchen, ganzjährig Nahrung und Schutz.

Das Kulturland als Lebensraum

Text und Bild Simon Hohl – Co-Präsident BNV

Viele typische Vogelarten des Kulturlands stehen unter Druck. Eine neue Regelung gibt Grund zur Hoffnung: Ab 2024 müssen Landwirte mit mehr als 3 ha offener Ackerfläche 3.5 % der Ackerfläche als Acker-Biodiversitätsförderfläche bewirtschaften. Die Neuerung bietet die Chance, typische Tier- und Pflanzenarten des Ackerlands zu fördern – auch im Kanton Baselland.

Der Bund hat Ziel- und Leitarten definiert, für welche die Landwirtschaft eine besondere Verantwortung trägt. Die Bestände vieler dieser Arten sind trotz ergriffener Massnahmen rückläufig. Besonders ernst ist die Situation im Ackerland. Dort ist der Anteil an Biodiversitätsförderflächen (BFF) gering (<1 %) und typische Bewohner wie beispielsweise Feldlerche, Grauammer oder Feldhase haben in den letzten 30 Jahren z. T. massiv abgenommen. Im Kanton Baselland ist der Bestand der Feldlerche im Untersuchungsgebiet der «Brutvogelkartierung BL» – einem Projekt des BNV – seit 2008 um 60 % auf rund 20 Brutpaare geschrumpft.

Ab 2024 ist für viele typische Vogelarten des Ackerlands Unterstützung in Sicht. Landwirte, die mehr als 3 Hektaren als offene Ackerfläche bewirtschaften, müssen 3.5 % der Ackerfläche als Acker-Biodiversitätsförderfläche (BFF) bewirtschaften. Dazu zählen

Buntbrache, Rotationsbrache, Saum auf Ackerfläche, Nützlingsstreifen, Ackerschonstreifen und Getreide in weiter Reihe. Die kursiv geschriebenen Elemente sind aus ökologischer Sicht aufgrund ihrer mehrjährigen Existenz besonders hochwertig. Tiere finden darin ganzjährig Nahrung, Schutz und einen sicheren Überwinterungsort. Für das Anlegen dieser BFF werden die Landwirte finanziell entschädigt. Die Acker-BFF bringen aber auch funktionelle Nutzen: In den Acker-BFF entwickeln sich viele nützliche Insekten, die wichtige ökologische Funktionen wie die Schädlingsbekämpfung oder die Bestäubung von Nutzpflanzen gewährleisten. Mehr BFF im Ackerland kommen somit der nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion und den Tier- und Pflanzenarten zugute und sorgen nicht zuletzt für wunderschöne Kulturlandschaften.

Auch die Sektionen des BNV können diese Chance in den Ackerbau-Gebieten des Kantons packen: Vielleicht stehen Sie in Kontakt mit einem Landwirt und können ihn dazu motivieren, eine Buntbrache oder einen Saum auf Ackerfläche an einem geeigneten Standort umzusetzen? Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen, Neuntöter und Feldlerche könnten danken.



Mehr Informationen unter
www.agrinatur.ch

Endlich wieder ein Exkursionsleitungskurs!

Text und Bild Hans Lüthi



Erlenzeisig auf Dolde des Bärenklaus.

Haben Sie schon einen Feldbiologiekurs in Ornithologie oder Botanik abgeschlossen? Und haben Sie Freude am Weitergeben ihres Wissens? Wollen Sie das Publikum für Naturschutzthemen begeistern? Vom 24. Oktober 2023 bis zum 8. Juni 2024 bietet der BNV nach Längerem wieder einen Exkursionsleitungskurs an. Sie lernen vor Gruppen zu stehen, Ihr Wissen zu vermitteln und andere Menschen mit Ihrer Begeisterung für das jeweilige Thema anzustecken. In Team-Arbeiten werden Sie Exkursionen vorbereiten, Sie üben sich im Leiten einer Gruppe, und Sie können zu ausgewählten Themen ihr Fachwissen vertiefen.

Ziele des ELK

Wissen kompetent weitergeben, Methoden zur Vermittlung und Kompetenzen im Organisieren von

Exkursionen erlernen.

Aufbau des ELK

3 Theorieanlässe jeweils am Dienstagabend zu Didaktik, Methodik, Organisation
6 Exkursionen am Samstagmorgen, an welchen Sie eine vorbereitete Exkursionssequenz präsentieren
5 Weiterbildungsanlässe im jeweiligen Fachgebiet Ornithologie/Botanik

Voraussetzung für die Teilnahme

Bestandene Feldbotanik- oder Feldornithologie-Prüfung oder gleichwertige Vorbildung

Kursleitung

Philipp Schluchter, Hans Lüthi, Michael Zemp, Karin Feigenwinter

Kursorte

FHNW Muttenz und im Gelände

Achtung: Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Anmeldungen werden ab 31. Mai 2023 entgegengenommen, karin.feigenwinter@metinform.ch

Anmeldeschluss: 30. Juni 2023

Kurskosten: Mitglieder BNV: CHF 380.–, Nicht-Mitglieder CHF 410.–

Pflanzenkraft – wieso Pflanzen wirken

Text und Bild Susanne Villiger

1. Einzelkurs der 4-teiligen Reihe: Bitterstoffe und Vitamin C

Ende März trafen wir uns, um mehr über die heilende und unterstützende Wirkung der meist übersehenen Wildpflanzen (Beikräuter, Unkräuter) zu erfahren. Ein Hauch Frühling versprühte ein blühender Schwarzdornzweig im Kurslokal auf den hergerichteten Tischen. Nebst Fachliteratur lagen bei jedem Platz ein Schneidbrett, Rüstmesser, Mörser und vieles mehr bereit. Dem Wetterbericht zufolge machten wir uns gleich auf eine kleine Sammeltour in den Garten des Ebenrain. Selina Locher gab Anweisung, welche und wie viele Wildkräuter für einen «Frischekick» benötigt werden. Mit einer Handvoll Giersch, Schafgarbe, Löwenzahn, Brennnessel und Massliebchen kehrten wir zurück ins Kurslokal. Mit einer historischen Einführung über das alte Kräuterwissen wurden wir über die Inhaltsstoffe und deren Wirkung auf unsern Körper unterrichtet.

Sehr spannend war das Integrieren der Pflanzen in den täglichen Speiseplan. Nach einem Wildpflanzenküchen-Rezept kam die Zubereitung verschiedenster Produkte zur Anwendung. So «Frühjahrs-Oxymel», Kräutersalz, Wildkräuter-Pesto, Kräuter-Quark und Kräuterbutter. Zum Abschluss und Ausklang des interessanten Nachmittags

standen all diese Köstlichkeiten zum Geniessen bereit. Einige hergestellte Produkte konnten die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen. Selina hat uns überzeugt von der vielfältigen und gezielten Nutzung der Wildpflanzen. Vielen Dank!

An den weiteren 3 Einzelkursen sind noch jeweils zwei Plätze frei.

Sa, 10. Juni 2023

Sa, 21. Oktober 2023

Sa, 13. Januar 2024



Ätherische Öle und Scharfstoffe
Gerb- und Farbstoffe
«Die Kunst der Teemischung» – Wirkstoffe kombinieren

Anmeldung und Fragen an:

susanne.villiger@bluewin.ch

75-Jahre-Jubiläum zugunsten der Natur

Text und Bild Arthur Rohrbach

Unser Vereinsjubiläum soll ein Gewinn für die Natur werden! Wir möchten daher die Mittel des Vereins verstärkt für Aufwertungsprojekte einsetzen, welche der Biodiversität im Siedlungsraum und im Landschaftsgebiet zugutekommen.

Der Natur- und Vogelschutzverein Frenkendorf hat alle Mitglieder eingeladen, für das Vereinsjubiläum Projekte zugunsten der Natur vorzuschlagen, die vom Verein finanziert werden könnten. Ein erster Vorschlag für Gratis-Wildpflanzen zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsgebiet ist inzwischen bereits in Umsetzung und hat bei den Mitgliedern ein grosses Echo gefunden. Bei anderen Pro-

jekten laufen die Abklärungen noch.

Auch für die Vielfalt von Pflanzen und Tieren im Siedlungsgebiet hat der NVF in den letzten Jahren schon verschiedene Projekte realisieren können, unter anderem ein Naturgarten auf einer Parzelle der Gemeinde. Dieser wurde 2019 angelegt und hat sich inzwischen zu einer vielfältigen Naturfläche entwickelt, die auch einen Wildbienen-Lehrpfad umfasst. Dieser wird auch von Schulklassen gerne als praktisches Anschauungsobjekt besucht.



Mehr Informationen unter www.nvf-frenkendorf.ch



Wildbienenpfad



Bereits realisiert wurde im Januar 2023 eine Aufwertung beim Naturschutzgebiet Risch, wo mit Unterstützung der Gemeinde 5 Flachwassertümpel und ein offener Bachlauf erstellt werden konnten.

Wildtiere benötigen Wandermöglichkeiten und Ruhe

Text Daniela Derron, Fachspezialistin Wildtiere BL **Bilder (l.)** AURA Emanuel Ammon / Pro Natura, **Bild (r.)** Jan Guerke / Pro Natura

Damit sich Wildtiere wieder ausbreiten können und der genetische Austausch zwischen den Populationen gesichert ist, ist es wichtig, dass sie wandern können. Durch menschliche Infrastrukturen wie Strassen, Siedlungen und Zäune werden diese Wanderungen stark eingeschränkt, die Lebensräume werden zerschnitten (fragmentiert). Um die Lebensräume wieder zu verbinden (vernetzen), werden im kantonalen Richtplan sogenannte Wildtierkorridore aufgeführt. Diese sind auch im neuen kantonalen Wildtier- und Jagdgesetz (WJG) verankert. Dabei handelt es sich um Gebiete, in welchen die Wildtiere möglichst störungsfrei zwischen Lebensräumen wandern sollten. Nebst deckungsreichen Grünflächen können auch Kunstbauten, beispielsweise Brücken über Autobahnen (Wildtierbrücken), zum Ziel führen. Im Baselbiet ist eine Wildtierbrücke in Tenniken in Planung. Nebst dem grossen Nutzen für unterschiedliche Wildtierarten, profitiert davon auch der Mensch: Das Risiko von Kollisionen zwischen Fahrzeug und Wildtier kann deutlich vermindert werden.

Für viele Wildarten haben häufige Störungen durch menschliche Aktivitäten einen Einfluss auf ihr Ver-

halten und ihren Gesundheitszustand. Deshalb sind störungsfreie Rückzugsgebiete nebst Wandermöglichkeiten für Wildtiere sehr wichtig. Entsprechend dem WJG werden über den gesamten Kanton neue, nach wildökologischen Kriterien definierte Wildruhegebiete ausgeschieden. In Wildruhegebieten ist die nächtliche Störung durch Licht und Lärm, das Verlassen der Waldstrassen und ausgeschilderten Wanderwege, das Ableinen von Hunden und das Überfliegen mit Drohnen bis auf wenige Ausnahmen untersagt. Die Jagd ist eingeschränkt, und es kann pro Jahr maximal eine bewilligungspflichtige Freizeitveranstaltung von öffentlichem Interesse bewilligt werden, sofern diese die Wildtiere nicht übermässig stört.

Bei der Beurteilung künftiger potenzieller Wildruhegebiete werden bereits besetzte wie auch potenzielle Lebensräume von Huftieren wie Gämse, Rothirsch und Reh, aber auch vom Feldhasen und von Felsenbrütern miteinbezogen. Die Ausscheidung startet in diesem Jahr und findet unter Mitwirkung der verschiedenen Interessensgruppen wie der Jägerschaft, der lokalen Naturschutzvereine, der Landwirtschaft sowie der Freizeitnutzung statt.



Mehr als 20'000 Wildunfälle passieren Jahr für Jahr auf Schweizer Strassen und Schienen. Die zunehmend zerschnittene Landschaft ist lebensbedrohlich für Rothirsche, Dachse oder Füchse.



Ranger Alain Chambovey schärft die Augen der Kinder für Details.

Raus in die Natur und Abenteuer erleben

Text: Jean-Luc Perret, Naturschutzdienst BL **Bilder** Naturschutzdienst Baselland

Seit einem halben Jahr streifen drei fröhliche Gruppen Kinder einmal pro Monat durch die Baselbieter Naturschutzgebiete Wildenstein und Talweiher. Die Junior Rangers, ein Freizeitangebot des Naturschutzdienstes Baselland, mit Unterstützung des NVV Bubendorf und des NUVRAO, sind erfolgreich gestartet.

Einen Feldstecher haben sie dabei, ein Zvieri, und die Kleider und Schuhe dürfen dreckig werden. Viel mehr braucht es nicht, um eine Junior Rangerin oder ein Junior Ranger zu werden. Einmal im Monat treffen sie sich am Mittwochnachmittag, streifen mit den «echten» Rangern Martin Küng und Alain Chambovey durch den Eichenhain Wildenstein, um die Talweiher und die angrenzenden Wälder und lernen dabei viel Spannendes über die Natur. Aktive Mitglieder des Naturschutzvereins Rothenfluh/Anwil/Oltingen unterstützen die Ranger und begleiten die Gruppen regelmässig. Nicht wie in der Schule soll es zu- und hergehen, eine fröhliche, gemeinsame Erforschungsreise soll es sein.

Gerade beugen sich die Kinder über den Fuss einer mehrere hundert Jah-

re alten Eiche. Was es hier wohl zu entdecken gibt? Die riesigen Bäume haben auf dem Wildenstein nicht nur selbst einen idealen Ort zum Wachsen gefunden – sie sind auch selbst der Wohnort von vielen anderen Lebewesen. Doch wir müssen die Eichen auch schützen. Das Alter ist nicht spurlos an ihnen vorbeigezogen und die Menschen gehen nicht immer rücksichtsvoll mit ihnen um.

Schon sind die neun Kinder aber zu Spechten geworden, die sich spielerisch über Klopfschichten an Bäumen verständigen. Danach geht es mit dem gemeinsamen Zvieri am Feuer

weiter: Marshmallows vom Grill. Viel zu schnell sind die 2,5 Stunden vorbei und die Kinder werden wieder von ihren Eltern abgeholt. Auf dem Wildenstein gibt es noch ein paar wenige Plätze für kleine Naturfreundinnen und Naturfreunde. Für die Talweiher Gruppen kann man sich auf eine Warteliste setzen lassen.

Links

Junior Rangers Basel-Landschaft:
www.naturschutzdienst-bl.ch/junior-rangers

Junior Rangers in der ganzen Schweiz:
<https://junior-ranger-schweiz.ch/category/aktuell/>



Die Gruppen haben jede Menge Spass zusammen.

Kampagne Ökologische Infrastruktur

Text Suzanne Oberer-Kundert, Präsidentin BirdLife Schweiz Bild Stefan Bachmann



Mit Enthusiasmus pflanzen die Mitglieder des Vereins Naturnetz Unteramt eine Hecke für das Jubiläumprojekt Naturjuwelen von BirdLife Schweiz.

Unser Kampagnenjahr 2023 ist der Wiederherstellung von Ökosystemen gewidmet. Sie ist ein wesentlicher Beitrag zum Aufbau der Ökologischen Infrastruktur. Dabei werden natur-

nahe Flächen wieder in einen naturnahen Zustand versetzt. Die Schweiz braucht mehr zusätzliche, grössere und bessere Lebensräume von hoher ökologischer Qualität und Funktionsfähigkeit. Potenzial für die Wiederherstellung von Ökosystemen gibt es – auch in ihrer Gemeinde? Beim Erfahrungsaustausch-Treffen anlässlich der Naturjuwelen-Projekte des 100-Jahr Jubiläums können Sie vom gemeinsamen Wissen rund um lokale Projekte profitieren: am 6. Juni in Morges oder 24. Juni 2023 in Härkingen.

Infos und Anmeldung:

www.birdlife.ch/austausch

Ein weiteres Angebot zeigt, wie für den Vogel des Jahres 2023 neuer Lebensraum geschaffen werden kann. Im Kurs von BirdLife Schweiz vom Sonntag, 11. Juni kommen Sie dem Meistersänger und seinen Bedürfnissen näher. Durchgeführt wird er im und um das

Naturzentrum Pfäffikersee ZH, einem Hotspot des Sumpfrohrsängers.

Anmeldung:

birdlife.ch/kalender

Mitbestimmen!

Am 18. Juni stimmen wir über das Klimaschutzgesetz ab. Ein **JA** ist dringend nötig, um zu schützen, was uns allen wichtig ist: Die Natur, die Gletscher- und die Bergwelt.

Die «Initiative für eine Einschränkung von Feuerwerk» will den Verkauf von privaten Feuerwerken einschränken. Überregionale Feuerwerke oder Nichtknallendes, wie «Vulkane», sollen möglichst bleiben. BirdLife Schweiz unterstützt die Initiative, um so die Diskussion über das Thema zu verstärken. Jede Unterschrift zählt! Unterschriftenbogen finden Sie unter:

www.feuerwerksinitiative.ch

Beobachtungsarchiv

Beobachtungen von September bis Oktober 2022

«Vielen Dank an alle für die gemailten oder per Post gesendeten Beobachtungsmeldungen!»
Bitte senden Sie Ihre Meldungen bis spätestens 10. August 2023 an folgende Adresse:
Simon Hohl, Bündtenweg 15b, 4416 Bubendorf, simon.hohl@gmx.ch



Art	Anzahl	Datum	Beobachter	Ort
Bergente	1	18.–30.12.22	div. Beobachter	Männchen; KW Altrhein Augst Whylen
Dreizehenmöwe	1	24. & 25.11.22	div. Beobachter	Dreiländereck Basel, diesjähriger Vogel
Goldregenpfeifer	1	05.11.22	S. Keller	Seltisberg
Ohrentaucher	1	18.–21.12.22	div. Beobachter	Ergolzmündung Augst / KW Altrhein Augst Whylen
Raufussbussard*	1	17. Dez 22	T. Tschopp	Therwil
Saatgans	14	8. Nov 22	R. Pfüller	Wittingsburg, durchziehend
Schlangenadler	1	2. Apr 23	M. Leuenberger	Buus. Der Vogel wurde zuvor bei XXX beobachtet und fotografiert.
Seeadler*	1	4. Apr 23	S. Hohl	Liestal, immat. Ind. Kreisend über der Forellenzucht; Foto.
Sumpfohreule	1	22. Mär 23	S. Büttler, J. Schacht	Basel, nachts jagend über Feldern
Trauerente**	1	3. Apr 23	div. Beobachter	ad. Männchen im PK; zuerst in Birsfelden, später am KW bei Augst

* = Meldung unter Vorbehalt Anerkennung durch die Schweizerische Avifaunistische Kommission (SAK). / **Foto



Link: Die Übersicht über die Beobachtungen in der Region erhalten Sie unter <http://bnv.ch/projekte/ornithologische-beobachtungen-ornitho-ch>.

Storchenhorste in Füllinsdorf

Text und Bild Daniela Schmidhauser NVV Füllinsdorf

Wir sind bereit, den aus dem Süden zurückkehrenden Störchen neue Brutplätze in unserem Dorf anbieten zu können!

Es war eine lang geplante und mit viel Recherchen verbundene Arbeit im Vorfeld, bis die 4 Horste nun von der EBL (Freileitungsteam) am 22./23. Februar 2023 aufgestellt wurden.

Störche gelten als Prioritätsart für die Artenförderung (Vogelwarte Sempach). Da viele Wiesen und Feuchtgebiete entwässert wurden und so ihr natürlicher Lebensraum und ihre Nahrungsquellen (Amphibien, Insekten, Würmer und Kleinsäuger) abgenommen haben, hat sich der NVV dazu entschlossen, jeweils 2 Horste bei Ralph Kellerhals auf dem Kreuzfeldhof (sieht man von der A22 aus) und bei Gregor Kapp auf dem



Das EBL- Freileitungsteam stellt die Horststangen auf.

Steinackerhof (vis-à-vis Kirschbaumanlage) aufzustellen.

Für den Bau der Horste sorgte der Verein mit eigenen Helfer*innen, unter der Leitung von Jeanette Wipf. Die Metallhorste mit einem Durchmesser von 1,2 m wurden von Martin Schmidhauser angefertigt, dann mit Weidenzweigen eingeflochten und mit weissen Farbtupfern bespritzt (zum Anlocken der Störche).

Das Aufstellen der 8,5 m hohen Horste übernahm das EBL- Freileitungsteam gratis. Nachdem die Horste an der Stange angeschraubt wurden, sind sie mit einem Lastwagenkran der EBL ins Loch gesetzt, ins Lot gebracht und eingegraben worden. Wir danken an dieser Stelle der EBL ganz herzlich für dieses sehr geschätzte Sponsoring!



Eisvogelbrutwand in Biel-Benken

Text: Konrad Knüsel **Bilder** G. Brunner

Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil konnte entlang des Birsig eine Eisvogelbrutwand erstellen. Der Eisvogel ist eine bedrohte Vogelart und kann am Birsig öfter beobachtet werden. Steile unbewachsene Brutmöglichkeiten fehlen vollständig. Diese Lücke konnte mit dem Bau der Eisvogelbrutwand geschlossen werden. Die Realisierung des Projektes war nur möglich dank den grosszügigen Spenden von Swisslos BL und der Einwohnergemeinde Biel-Benken.

Link:

Die Realisierung des Projektes war nur möglich dank den grosszügigen Spenden von Swisslos BL und der Einwohnergemeinde Biel-Benken. Auf www.nvtherwil.ch gibt es immer aktuelle Informationen.



Die Stelle am Birsig vor...



... und nach dem Bau der Eisvogelbrutwand.

Flug durch die Vogelwelt

Text Caspar Reimer Bilder Caterina Reimer

Unter dem Titel «Auf der Suche nach dem Paradiesvogel» öffnet das Museum.BL einen Panoramablick in die Welt der fliegenden Tiere.

Wer die aktuelle Sonderausstellung im Museum.BL in Liestal besucht, den empfängt fröhliches Vogelgezwitscher: Zwar sind es «nur» Präparate, die seit Ende März unter dem Titel «Auf der Suche nach dem Paradiesvogel» ausgestellt sind, doch vermitteln Tierlaute, die über Lautsprecher, die Museumsräume berieseln, das Gefühl, sich mitten in einer Vogelwelt wiederzufinden. Die Ausstellung, die bis zum 18. August 2024 zu sehen ist, bringt Gross und Klein, Fachleute und Neugierige zum Staunen und vermittelt vertieftes Wissen. So etwa über den Paradiesvogel, welcher der Ausstellung seinen Namen gibt, dessen Schönheit ihm im 19. Jahrhundert zum Verhängnis wurde: Sammelnde haben die Tiere gejagt, präpariert und nach Europa verfrachtet – allein die Verwendung der Federn zwecks Hutdekoratation hat wohl zigtausenden Exemplaren das Leben gekostet. Oder über den Kiwi, ein kleiner Wollknäuel ohne Schwanz und Flügel, der nachts durch die Wälder von Neuseeland streift, sowie den Mauersegler, der

sein Leben in der Luft verbringt, deshalb aus Flügeln besteht und nur verkümmerte Füsse mit sich trägt.

Wissen und Sinneseindrücke

Die Ausstellung ist in fünf Lebensräume wie Regenwald oder Grasland gegliedert, in Vitrinen sind rund 80 Präparate von Vögeln aus aller Welt ausgestellt, ergänzt durch Informationen von Expertinnen und Experten sowie immer einem jeweils passenden Vogelsong. Spektakulär sind die Wandprojektionen, die unter anderem das beinahe skurrile Balzverhalten und den kunstvollen Nestbau der Paradiesvögel zeigen. Wissenschaftliche Illustrationen, die in Form von Büchern und Postkarten aufliegen, zeigen auf, wie der Mensch schon seit Jahrhunderten die Vogelwelt zeichnerisch detailliert dokumentiert. Die Ausstellung eignet sich hervorragend für Kinder und Schulklassen: So werden für dieses Publikum spezielle Führungen angeboten, auch eine Bücherecke und ein Maltisch sind vorhanden.



Mehr Informationen unter www.museum.bl.ch



Juni bis August 2023

Juni 2023

So, 4. Juni 2023

Gelbbauchunken und Vögel am Tüllinger Berg

Exkursion

Mehr Infos: www.nvoberwil.ch

Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

Sa, 10. Juni 2023

Naturschutzgebiet Im Auriet Fribourg

Tagesexkursion

Leitung Marlis Obrist und Marianne Zwald

Infos zu Treffpunkt und Zeit:

www.vogelschutz-riehen.ch

Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Sa, 10. Juni 2023

Vogelkundlicher Rundgang

Exkursion zwischen Reinach und Aesch

Infos zu Ort und Zeit: www.nvvm.ch

Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein

Sa, 17. Juni 2023

Einblick in die Vielfalt des Hardwalds Muttenz

Nachmittagsexkursion mit Revierförster Christian Kleiber

Weitere Infos www.nvnbirsfelden.ch

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

und www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz

Sa, 24. Juni 2023

Exkursion Mauer- und Alpensegler in Sumiswald

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nvo-oberdorf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf

Fr, 30. Juni 2023

Abendexkursion in Rickenbach

Infos zu Ort und Zeit: www.vvm-maisprach.ch

Vogelschutz-, Heimatschutz- und Verschönerungsverein Maisprach und: www.nvb-buus.ch

Natur- und Vogelschutzverein Buus

Juli 2023

Sa, 1. Juli 2023

Im Revier des Bibers

Führung: Ranger des Naturschutzdienstes BL

Weitere Infos www.nvarlesheim.ch

Naturschutzverein Arlesheim

Fr, 14. Juli 2023

Natur zwischen den Gehegen

Führung mit Anmeldung im Zoo Basel

mit Dominik Hohler

Weitere Infos www.nvnbirsfelden.ch

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

August 2023

Fr, 18. August 2023

Abendexkursion bei den Talweihern

Infos zu Treffpunkt und Zeit: www.nuvrao.ch

Natur- und Vogelschutzverein Rothenfluh-

Anwil-Oltingen

Sa, 26. August 2023

Standaktion am Gnussmärt

Infos zu Ort und Zeit: www.nvlietal.ch

Natur und Vogelschutz Liestal

Di, 29. August 2023

Gartenpflege im Herbst: Weniger ist mehr

Abendspaziergang mit Heiner Lenzin, Rita Rufener, Judith Roth

Weitere Infos www.nvnbirsfelden.ch

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Leimentaler Ornithologenhock

Jeweils um 20 Uhr in der Aula des Wilmatt-Schulhauses,
Therwil

Nächster Termin:

Dienstag 7. November 2023

Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil gibt ein paar
Wochen vor der Veranstaltung Auskunft über das Thema
des Vortrages

Infos unter: www.nvtherwil.ch



«Biotop Am Stausee», Birsfelden.
Schlüpfende
Falkenlibelle.
Fotos: Ricardo
Olveira



BNV Termine September bis Oktober 2023

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen, die hier nicht
publiziert sind, finden Sie entweder in diesem bulle-
tin, auf unserer Homepage oder derjenigen von BirdLife
Schweiz (www.bnv.ch, www.birdlife.ch).

Sa, 2. Sept. 2023

Schweizer Bird Race (BirdLife Schweiz)

So, 3. Sept. 2023

Ebenraintag Sissach

Mo, 18. Sept. 2023

BNV-Stamm Liestal

23. Sept. - 4. Nov. 2023

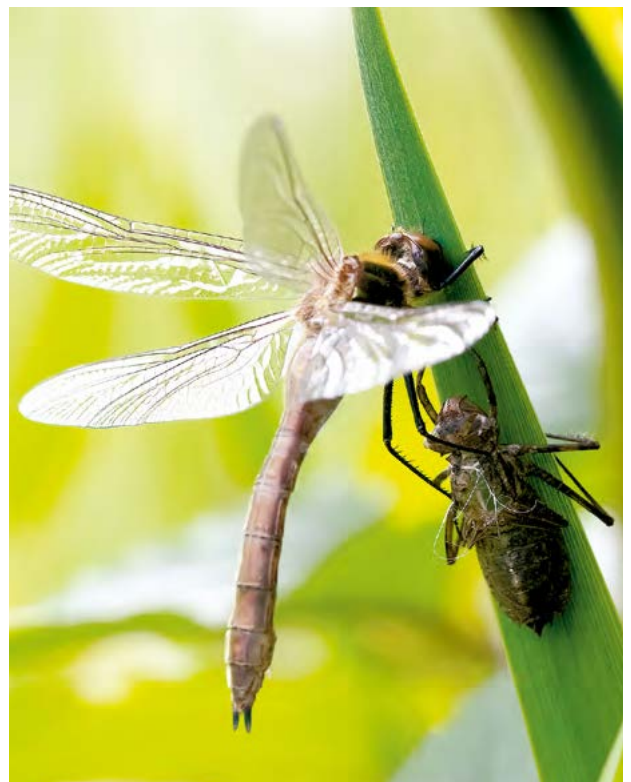
Beringungs- und Beobachtungs-Aktion Ulmethöchi

Sa–So, 7./8. Okt. 2023

Internationale Zugvogeltage / EuroBirdwatch 2023

Sa, 28. Okt. 2023

29. Baselbieter Naturschutztag





«Für Projekte mit dem gewissen Etwas»

Ingenieurbüro Götz
Kasernenstrasse 24
4410 Liestal
Tel. 061 921 77 11
info@buerogoetz.ch

www.buerogoetz.ch

Revitalisierungen
Ausdolungen
Weiherbau
Landschaftsgestaltung
Hochwasserschutz
Vernetzungskonzepte
und mehr

Ingenieurbüro Götz
naturnaher Wasserbau und mehr



Optik Riesen

Ihr Beobachtungsprofi

Das Fachgeschäft für Beobachtungsoptik und Zubehör
Ferngläser, Spektive, Stative, Mikroskope und vieles mehr...
Digiscoping, Phonescoping, Spezialanfertigungen, Mietservice
Reparatur- und Ersatzteilservice in eigener Werkstatt

Toffenhohle 4 | 3125 Toffen | 031 371 33 11
info@optikriesen.ch | www.optikriesen.ch

www.ornishop.ch



Bücherangebot BNV

Ornithologische Steckbriefe, der Taschenführer für unterwegs

Von Peter Jascur


Einer unserer langjährigen Exkursionsleiter, Peter Jascur, hat die «Ornithologischen Steckbriefe» entwickelt. Dieses ausführliche und doch handliche Taschenlexikon ist entstanden, weil der Autor immer wieder einzelne Fragen von Exkursionsteilnehmenden unbeantwortet lassen musste, weil die Daten in den herkömmlichen ornithologischen Führern nicht vorhanden waren. So hat er aus der Not eine Tugend gemacht und begann, alles Wissenswerte über jede regionale Vogelart zusammenzutragen. Inzwischen liegt die 2014 überarbeitete 6. Auflage vor (die 4. und 5. Auflage unter Mitwirkung von Verena Döbelin). Sie enthält eine Fülle von Daten zu Systematik, Bestand, Gefährdung, Nahrung, Verhalten und Fortpflanzung von 234 in unserer Region vorkommenden Vogelarten.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 6. Auflage, 2 Bändchen im handlichen Taschenformat 11.3 x 18.2 cm

Kosten: CHF 42 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, susanne.villiger@bnv.ch oder an die BNV-Geschäftsstelle bnv@bnv.ch, Tel. 061 922 03 66



Kursangebot BNV

Pflanzenkraft – wieso Pflanzen wirken

«Medizin schmeckt bitter», lautet ein altes Sprichwort. Erfahre, warum Bitteres gesund ist, wie dir das erste Grün im Frühling einen Frischekick verleiht und die Frühjahrsmüdigkeit vertreibt. Warum buntes Obst und Gemüse dich stärken und welche Pflanzenstoffe Bakterien verduften lassen. Entdecke Wildpflanzen passend zur Jahreszeit und erfahre einfache Rezepte, wie du ihre Pflanzenkraft für dein Wohlbefinden nutzen kannst.

Angesprochen: Pflanzenbegeisterte und Sammler:innen, die etwas mehr wilde Natur in ihren Alltag integrieren möchten. Keine botanischen Vorkenntnisse nötig.

Datum, Zeit, Ort: 4 Einzelkurse – einer zu jeder Jahreszeit, jeweils mit unterschiedlichem saisonalem Schwerpunkt
SA, 25. März 2023: Bitterstoffe und Vitamin C
SA, 10. Juni 2023: Ätherische Öle und Scharfstoffe
SA, 21. Oktober 2023: Gerb- und Farbstoffe
SA, 13. Januar 2024: «Die Kunst der Teemischung» – Wirkstoffe kombinieren jeweils von 14.30–17.30 Uhr
Ebenrain-Zentrum, Ebenrainweg 27, 4450 Sissach, Gebäude 1, Kurslokal 24

Kursleitung: Selina Locher, Basel: ateliertsubtil.ch
Kosten: Fr. 70.— pro Kurs, Fr. 240.—im Viererpack für Mitglieder eines Naturschutz-Vereines und Fr. 80.—resp. Fr. 280.—für Nichtmitglieder
Teilnehmerzahl: mind. 8, max. 12
Anmeldung und Fragen: susanne.villiger@bnv.ch
Anmeldefrist: bis spätestens 10 Tage vor dem Kurs, Name, Adresse, Tel., Mitgliedschaft einer Sektion ja oder nein

Weitere Informationen unter Homepage www.bnv.ch/Kurse




Biodiversity4YOU

Für mehr Natur vor der Haustür

- * für Private: Gartenberatung. Gartenbau und Unterhalt.
- * für Gemeinden: Führungen. Themenvorträge. Projekte.
- * für Bauherren und Architektinnen: Dachbegrünung. Anpassung von Gebäuden.
- * für Hausverwaltungen: Pflegebegleitung. Pflegekonzepte.
- * für Bürgergemeinden: Ökologische Infrastruktur.

www.biodiversity4you.ch Tel: 061 711 2188



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns:
bnv@bnv.ch
061 922 03 66

Bücherangebot BNV

Mein Vogel – Aus dem Leben des Mauerseglers Apus apus

Von Emil Weitnauer

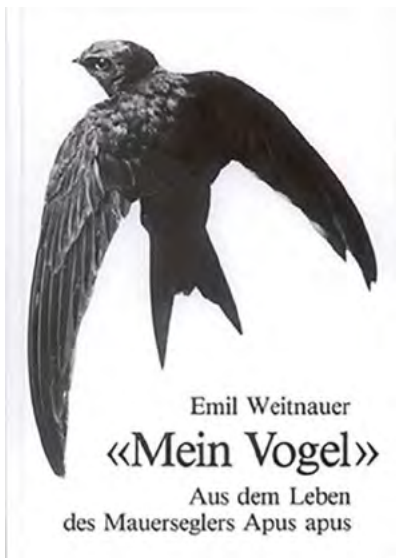
In der letzten Neuauflage vom März 2005 wurde das Buch um den Lebenslauf von Emil Weitnauer erweitert und Bruno Bruderer, Vogelzug-Spezialist an der Vogelwarte Sempach, schrieb das Vorwort.

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV

Ausgabe/Format: 1980, 6. Auflage 2004

Kosten: CHF 30 plus Porto und Verpackung

Bestellungen an: Susanne Villiger, susanne.villiger@bnv.ch oder an die BNV-Geschäftsstelle bnv@bnv.ch, Tel. 061 922 03 66



Die Zeitschrift für Neugierige.



Kennen Sie ein Kind?
Schenken Sie ihm Ornis junior.
Ideal von 7 bis 13 Jahren.

4 Ausgaben, 28 Seiten, A4.
Nur Fr. 25.– pro Jahr, Fr. 22.– mit dem BirdLife-Mitgliedsausweis.

www.birdlife.ch/ornisjunior,
Tel. 044 457 70 20



Jetzt
spenden
die Natur erhalten



Postkonto:
CH84 0900 0000 4000 7891 7
Kontoummer 40-7891-7

Twint BNV



GGG HOLZBAU SPENGLEREI

GGG AG
Chapfweg 4
4460 Gelterkinden

Tel. 061 985 99 55
info@ggs-holzbau.ch
www.ggs-holzbau.ch

Turngeräte in allen Höhenlagen.

Wir wünschen dem BNV und seinen naturbegeisterten Mitgliedern viele schöne Stunden auf der Ulmethöchi.

